



Das Grüne Klassenzimmer soll nun besser genutzt werden. FOTO: HELGA BRANDL

Sanierung gefeiert

FEST Grund- und Mittelschule freut sich über Abschluss der Arbeiten und die neuen Anlagen.

VON HELGA BRANDL

NEUKIRCHEN B. HL. BLUT. Beim Sommerfest der Grund- und Mittelschule gebe es ganz besondere Anlässe, um vom Zusammenhalt und der Gemeinschaft hier am Ort zu schwärmen, verkündete Rektor Christian Hofmaier und freute sich: „Wir dürfen nun endgültig die komplette Sanierung der Schulanlage feiern.“ Zum Grundschul-Gebäude mit wunderschönem Pausenhof und Bewegungsparcours kommen jetzt der sanierte Sportplatz und die Doppelnutzung des Sandplatzes als Beachvolleyball-Feld und Kugelstoßanlage. Sport und Bewegung haben an der Neukirchner Schule einen hohen Stellenwert. Der Dank des Rektors ging an Bürgermeister Markus Müller und den Marktrat, Planer Werner Schießl, die bauausführende Firma Drexler, sowie an die Genehmigungsbehörde der Regierung der Oberpfalz.

„Und schließlich dann das Sahnehäubchen“, schwärmte der Schulleiter: Dank Unterstützung von Schulamtsdirektor Karl Utz gelang es, mit der Schule am Projekt „Wir machen das“ teilzunehmen. Zu Gast waren die Managerin der Aktion, Alexandra Dirscherl, sowie die unterstützende Baufirma Weindl mit Bauleiterin Ingrid Heut. Unter ihrer Anleitung und mit Fachlehrer Dominique Olszewski bauten die Schüler der 7., 8. und 9. Klassen das grüne Klassenzimmer neu auf.

Vizelandrat und Bürgermeister Markus Müller erläuterte das Sanierungskonzept der Sportanlage, die beim Schulfest der Bestimmung übergeben wurde. Ersten Überlegungen im Jahr 2009 folgten ein Marktratsbeschluss und Gespräche mit Regierung

und Finanzministerium, ehe man sich 2013/2014 der Generalsanierung des Altbaus (1965) widmete. Insgesamt handelt es sich um eine Investitionssumme von 3,1 Millionen Euro, die mit etwas mehr als der Hälfte gefördert wurde, so dass für die Marktgemeinde ein Anteil von über eineinhalb Millionen Euro verblieb.

2018 setzte man die Sanierungsarbeiten im Außenbereich fort und erneuerte den Allwetterplatz mit Sprunganlage. Heuer wurde die Kugelstoßanlage in Verbindung mit einem Beach-Volleyballfeld erneuert und das Grüne Klassenzimmer überarbeitet. Letzteres sollte jetzt einen Neustart erfahren in der Hoffnung, es besser zu nutzen. Die Gesamtkosten der Sportanlagen belaufen sich auf 140 590 Euro, wovon 117 879 Euro auf Baukosten entfallen. 23 130 Euro entfallen auf die Kugelstoßanlage und das Beach-Volleyballfeld und 94 749 Euro auf den Allwetterplatz. Den förderungsfähigen Kosten von 121 000 Euro stehen 65 000 Euro als Zuweisung des Freistaates Bayern gegenüber. Gerade diese neuen Außensportanlagen sollen nicht nur der Schule, sondern der Allgemeinheit dienen und versuchsweise öffentlich zugänglich sein.

Nun bat Rektor Hofmaier Bürgermeister Müller und sein Team, mit dem ersten Aufschlag in einem Demo-Volleyball-Match „vier gegen vier“ die Beach-Anlage und das gesamte Sportgelände offiziell zu eröffnen. Das Team „Rathaus“ schlug sich tapfer gegen die geübte Mannschaft „Schule“ und ging mit einem „Unentschieden“ unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer vom Platz. Anschließend standen ein Lehrer- und ein Schülerteam für weitere Duelle bereit. Norbert Hofbauer kommentierte das Match und gab für Unerfahrene Einblick in die Materie. Der Mitmachtanz „Cotton Eye Joe-Dance“ der 9. Klasse lockte sportliche Erwachsene auf den Hartplatz und animierte sie zur choreographischen Bewegung.